



GEMEINDE OBERDORF
IM BURGENLAND

An einen Haushalt!

A m t l i c h e M i t t e i l u n g

zugestellt durch Post.at!

Oberdorf im Burgenland, am 27. September 2022

G E M E I N D E I N F O R M A T I O N

Vorweg:

Es ist nicht üblich, dass sich die Gemeinde als solche in einen Wahlkampf einmischt. Aber wenn **ein aktives Gemeinderatsmitglied die gesamte Ortsbevölkerung mit falschen Fakten informiert**, ist eine Richtigstellung angebracht:

RICHTIGSTELLUNG

Herr Josef Engelmayer verkündet in einem Schreiben „An einen Haushalt“: „Die Gemeindeaufsichtsbehörde hat die Vorschreibung der Gemeinde (€ 220,-) zur Finanzierung des Wasserleitungsbaues als rechtswidrig eingestuft.“

Diese Aussage ist für sich allein stehend auch richtig.

Doch **verschweigt Herr Engelmayer**, dass die Aufsichtsbehörde der Gemeinde gleichzeitig die Lösung aufgezeigt hat, wie diese € 220,- von der Gemeinde rechtmäßig kassiert werden können. Die Gemeinde möge eine entsprechende Verordnung beschließen und dann die Vorschreibung in Höhe von € 220,- auf diese Verordnung stützen.

Dies hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 24. Juni 2022 mit allen Stimmen von ÖVP und SPÖ auch gemacht.

Diese vom Gemeinderat beschlossene Verordnung wurde nach Beschlussfassung der Aufsichtsbehörde wieder vorgelegt und von dieser für rechtlich in Ordnung befunden. Somit ist die Vorschreibung der Gemeinde in Höhe von € 220,- zu Recht erfolgt.

Das weiß Herr Engelmayer. Er sitzt im Gemeinderat. Trotzdem verbreitet er Halbwahrheiten, indem er das Vorhandensein dieser Verordnung und auch die von der Aufsichtsbehörde nun für in Ordnung befundene Zahlungspflicht verschweigt.

Zur Information: 497 von 505 Wasserbeziehern haben die Vorschreibung in Höhe von € 220,- bisher bezahlt.

Die noch acht verbliebenen Nichtzahler werden auf Basis der erwähnten Verordnung in den nächsten Tagen ihre Vorschreibung per Bescheid erhalten. Einen Bescheid über diese nunmehr rechtmäßig bezahlten € 220,- kann aber selbstverständlich jedermann von der Gemeinde verlangen.

Erinnert sei nochmal an die **Kosten** und an die **Finanzierung** der Wasserleitung:

Geschätzte Gesamtkosten: € 5.000.000,--

Finanzierung:

- € 3.000.000,-- Darlehen (60 %)
- € 500.000,-- Land Zuschuss (10 %)
- € 500.000,-- Bund Zuschuss (10 %)
- € 500.000,-- Ortsbevölkerung (10 %) – verteilt auf 5 Jahre
- € 500.000,-- Gemeinde sofort (10 %)

€ 5.000.000,--

Für das € 3.000.000,-- Darlehen zahlt die Gemeinde ab dem Jahr 2026 jährlich € 100.000,-- zuzüglich Zinsen zurück. Die finanzielle Belastung für die Gemeinde ist also trotz finanzieller Sofort-Beteiligung der Ortsbevölkerung immer noch sehr hoch und wird das jährliche Budget der Gemeinde nicht nur in der 5-jährigen Bauzeit, sondern bis zum Jahr 2055 belasten! Auch aus diesem Grund musste eine Beteiligung der Ortsbevölkerung in Betracht gezogen werden. Nur so bleibt der Gemeinde ein gewisser finanzieller Spielraum für künftige Investitionen.

Erwähnt sei in diesem Zusammenhang noch einmal, dass die Aufsichtsbehörde den vom Gemeinderat mit allen Stimmen von ÖVP+SPÖ (außer der von Gemeinderat Engelmayer) beschlossenen Finanzierungsplan für dieses zweifellos bisher kostenintensivste Projekt der Gemeinde Oberdorf ohne weiteres sofort genehmigt hat.

Wasserleitungsbau, aktueller Stand:

Abschließend darf ich auch die Gelegenheit nutzen, um über den aktuellen Stand der Wasserleitungsbauarbeiten zu berichten. Der Baufortschritt befindet sich im Plan, Abschnitt 1 mit über 100 Hausanschlüssen wird in etwa 4 Wochen fertiggestellt sein.

Der 2. Abschnitt, welcher nach erfolgter Ausschreibung wieder durch die Fa. Porr realisiert werden wird, startet voraussichtlich noch Ende 2022 und wird im Laufe des Jahres 2023 fertiggestellt.

Abschnitt 3 und 4 folgen dann in den Jahren 2024 und 2025.

Die ursprünglich geschätzten Gesamtbaukosten dürften aus heutiger Sicht, trotz hoher Inflation, eingehalten werden können.

**Der Bürgermeister:
Wolfgang Brunner eh.**